

Sehr geehrter Herr Dr.Hans Baron von Wimpffen.

Friede sei mit Ihnen, Herr Baron!

Es ist froh und spanned, Ihnen zu schreiben. In Wahrheit ist das, was Sie kommen, um mit uns Kontakt aufzunehmen. Das ist wirklich ein Wunder Gottes.

Frau Ludmila Georgiewna wurde von mir als Bearers gesegnet, mir zu helfen. Alles, was Sie von ihr (Briefe usw.) erhalten ist, als ob ich mich an Sie geschrieben haben. Das ist meine langjaehrigere Freundin und Kollegin. Es freut mich zu hoeren, dass Sie unser Moenchkloster besuchen moechten. Es ist begruessenswert, Ihre Bereitschaft uns zu helfen. Wir haben nur einen Rubelkonto und meine EC-Karte von Sberbank Russland. Ich wuerde gern fragen, ob ich ein Fremdwahrungskonto oeffnen muss. Das haengt von Ihren Absichten ab.

Die Information ueber unser Moenchkloster finden Sie auf folgenden Website:[www.ioanno.ru](http://www.ioanno.ru). Diese Information braucht nicht zu uebersetzen. Dort ist alles klar.

Sie koennen sich nicht vorstellen, wie Sie uns brauchen.

Im Garten der Moenchklosterkirche begraben namenlose Reliquien. Wir fanden sie waehrend der Wiederherstellung der Kirche. Wir hoffen darauf, dass die Ueberreste von Ihrer Vorfahren sind. Zuerst koennen Sie aber dies mit Hilfe von Gentests pruefen.

Es ist wunderschoen, dass wir Sie kennen gelernt haben und mit Ihnen Kontakt angeknuepft haben. Frueher konnten wir nur beten und hoffen auf solche Moeglichkeit. Heute hoffe ich darauf, dass uns nichts stoeren kann, unsere Vermutung zu ueberpruefen. Nach der Ankunft in Astrachan werden wir mit Ihnen ausfuehrlich besprechen. Im Moment koennen wir leider nur per Post kommunizieren.

Wuerden Sie uns darauf antworten, wie Sie unser Moenchkloster finanziell unterstuetzen koennten. Welche Hilfe koennten Sie uns leisten. Ich bete fuer Ihre Gesundheit und danke den Herrn Gott fuer seine Gnade auf uns alle. Gott befohlen!

Der Abot Pjotr.

P.S. Unsere Korrespondenz ist in deutscher Sprache moeglich. Wir haben einen Uebersetzer.